



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 13.03.2019

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Schulausschuss	14.03.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	26.03.2019	vorberatend
Stadtrat	02.04.2019	beschließend

### Offene Ganztagsschule im Primarbereich

hier: Erhöhung der Anzahl der Betreuungsgruppen ab dem Schuljahr 2019/20

#### Beschlussvorschlag:

**Aufgrund der steigenden Teilnehmerzahlen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Offenen Ganztagsschule (OGS) im Primarbereich wird die Anzahl der OGS-Gruppen zur Sicherstellung der pädagogischen Betreuungsqualität ab dem Schuljahr 2019/20 von derzeit 27 auf 32 Gruppen erhöht.**

**Durch die Erhöhung des Betreuungsumfanges entstehen für Personal-, Material- und Sachkosten im Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben - erforderliche Mehraufwendungen in Höhe von jährlich rd. 197.000 EUR, die durch Landeszuweisungen und Elternbeiträge gedeckt werden.**

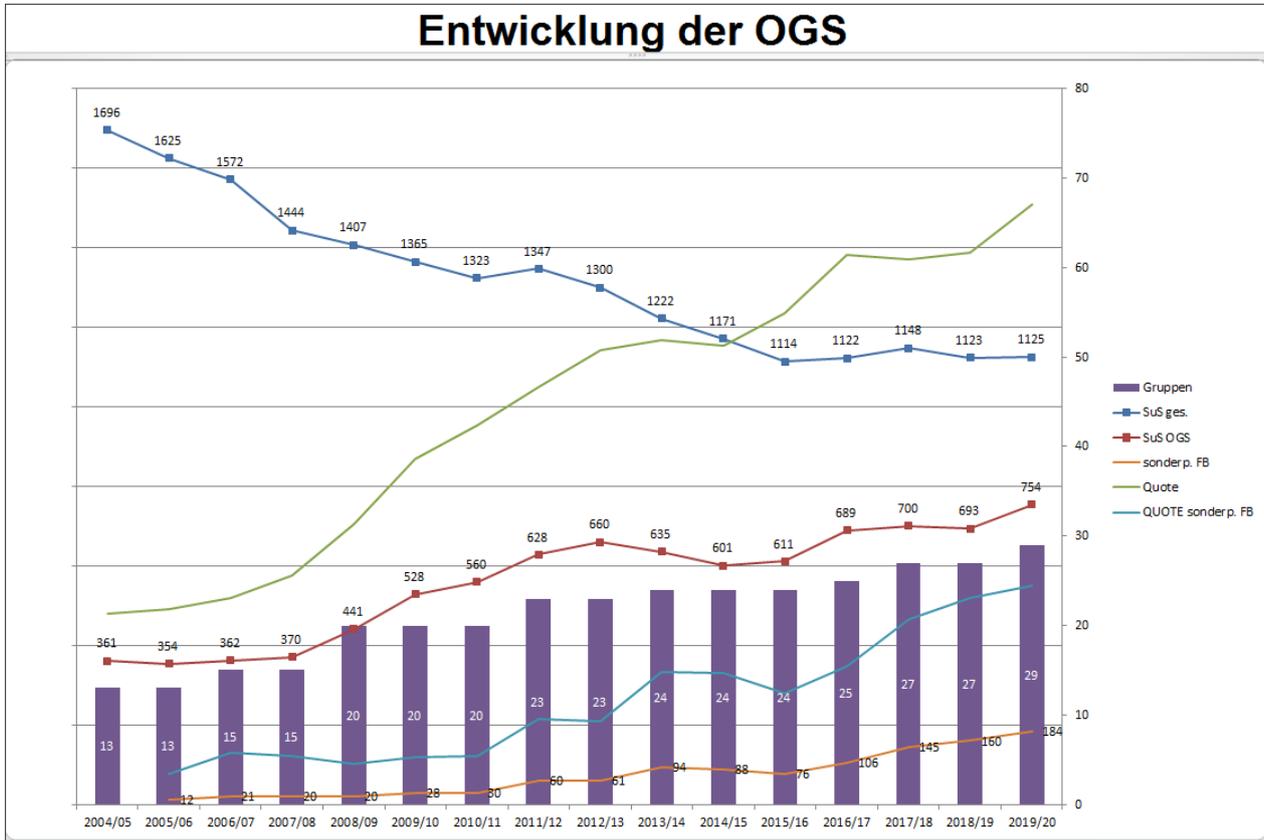
**Aus der Erhöhung der Gruppenzahl ergibt sich keine Notwendigkeit für bauliche Erweiterungen an den betreffenden Grundschulen.**

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

konsumtive Aufwendungen			
	erstes Jahr	Folgejahre	Bemerkungen:
Erträge	98.225 €	196.450 €	Die o.g. Mehraufwendungen müssen im Produktbereich 21 – Schulträgeraufgaben – über den Veränderungsdienst für das Haushaltsjahr 2019 ff bereitgestellt werden.
Aufwendungen	98.225 €	196.450 €	
<b>Haushaltsbelastung</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	einmalig <input type="checkbox"/> jährlich <input checked="" type="checkbox"/>
Mittel sind in ausreichender Höhe veranschlagt			ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich <input type="checkbox"/>	Betrag:	Deckung:	

**Sachdarstellung:**

Nach den seit kurzem vorliegenden vorläufigen Anmeldezahlen für den offenen Ganzttag der Grundschulen für das Schuljahr 2019/20 zeigt sich, dass ein dringender Handlungsbedarf besteht, der über die in der Drucksache 16/905 DS dargestellten Maßnahmen hinaus geht. Anhand der nachstehenden Grafik wird deutlich, dass sowohl die absoluten Teilnehmerzahlen als auch der Anteil der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in einem Maß gestiegen sind, das anhand der Entwicklung der vergangenen Jahre nicht absehbar war:



Vergleich OGS Teilnehmer in den Schuljahren 2018/19 zu 2019/20:

	2018/19	2019/20
Gesamt SuS	1.123	1.125
OGS-TN Gesamt	693	754
OGS-TN sonderp. FB	160	184
Quote Gesamt SuS in %	62%	67%
Quote sonderp. FB in %	23%	24%
Anzahl Gruppen	27	

Trotz insgesamt stabiler Schülerzahlen, wird allein die Zahl der Teilnehmer an der OGS im kommenden Schuljahr in einem Umfang von mehr als 2,5 Gruppen steigen, was einer Teilnehmerquote von mittlerweile 67% entspricht. Zusätzlich steigt auch die Zahl der Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf nicht nur in absoluten Zahlen um 24, sondern auch in der Quote auf nunmehr 24%.

Wie bereits in der Drucksache 16/905 dargestellt, ist es zur weiteren Sicherstellung der hohen Qualität des hiesigen OGS Angebots zwingend geboten, bei der Einrichtung und Verteilung der OGS-Gruppen weiterhin die tatsächlichen Gruppenzusammensetzungen aus SuS ohne und mit sonderp. FB zu berücksichtigen. Darüber hinaus ist auch auf die Entwicklung der Teilnehmerzahl in angemessener Weise zu reagieren, wenn nicht einzelnen Kindern der Zugang zu den Angeboten der OGS verwehrt werden soll. Aufgrund der stark steigenden Teilnehmerzahlen sowie des steigenden Anteil an Kindern mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf besteht aus Sicht der Verwaltung ein dringender Handlungsbedarf.

Anhand der aktuellen Anmeldezahlen erscheint es aus Sicht der Verwaltung geboten, die Gruppenstärke auf 32 anstatt – wie noch in Drucksache 16/905 dargestellt – auf 29 Gruppen zu erhöhen.

Die nunmehr angedachte Verteilung der 32 OGS-Gruppen kann der untenstehenden Aufstellung entnommen werden. Aufgrund der Dimension der Auswirkung, ist die angedachte Gruppenverteilung bereits mit den betreffenden Schulleitungen und Trägern erörtert worden. Von dort hat die Verwaltung die Rückmeldung erhalten, dass man sich in der Lage sieht, dem gestiegenen Betreuungsbedarf mit den angedachten Gruppenstärken in angemessener Form zu begegnen. Auch seien die in den Schulgebäuden vorhandenen Räumlichkeiten ausreichend, um die Betreuung in diesem Umfang sicherstellen zu können.

Schule	Gruppen IST	Gruppen NEU	Differenz
Regenbogenschule (RBS)	3,0	3,0	-
<b>Otto-Willmann-Schule (OWS)</b>	<b>7,0</b>	<b>9,0</b>	<b>+ 2,0</b>
<b>Erich Kästner-Schule (EKS)</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>0,0</b>
<b>Grundschule Friedrichsfeld (GSF)</b>	<b>5,5</b>	<b>7,5</b>	<b>+ 2,0</b>
<b>Astrid Lindgren-Schule (ALS)</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>+ 1,0</b>
<b>Summe:</b>	<b>27,0</b>	<b>32,0</b>	<b>+ 5,0</b>

Aus Gründen der Qualitätssicherung und um der Entwicklung der OGS-Teilnehmer angemessen Rechnung zu tragen, wird vorgeschlagen, die Anzahl der OGS-Gruppen von 27 auf 32 zu erhöhen.

Haarmann